



DB-SCHENKER Logistik beabsichtigt sich im Raum Ensheim anzusiedeln

Die FWG Fraktion im Gemeinderat Mandelbachtal erteilt einer Ansiedelung in der Nähe am Flughafen Saarbrücken unter den jetzigen Rahmenbedingungen eine Absage.

Mandelbachtal. Das Logistik-Unternehmen DB-Schenker, beabsichtigt in der Nähe des Flughafens Saarbrücken/Ensheim, sich räumlich neu aufzustellen.

DB-Schenker beabsichtigt einen sogenannten Hub, ein Hauptumschlagbasis, für den südwesteuropäischen Raum in Ensheim zu bauen.

Das bedeutet unter anderem eine Zunahme des LKw - Verkehrs auf bis zu 700 Laster täglich. Im Minutentakt würden schwere LKw über die engen Straßen donnern. Diese zusätzliche Verkehrsbelastung wäre für die Anwohner und die Umwelt eine weitere nicht zumutbare Belastung.

Auch der Saarpfalz-Kreis, insbesondere die Stadt Blieskastel und die Gemeinde Mandelbachtal wären davon betroffen.

Der FWG Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Gerhard Hartmann, sieht zusätzliche Verkehrsbelastung auf das Mandelbachtal zukommen.

Diese angedachte Umsiedelung eines Logistikunternehmens, von Saarbrücken - Güdigen ohne adäquaten Anschluss an eine Autobahn darf so nicht einfach genehmigt werden, so Hartmann.

Die L-108 mit der Staffel nach St.Ingbert hält hohem LKW - Verkehrsaufkommen nur bedingt Stand, ebenso das Nadelöhr Fechingen/Heringsmühle.

Des Weiteren würde auch der Ortsrand Heckendalheim durch mehr Straßenverkehr zusätzlich belastet. Auch die Nutzung auf sogenannte Mautausweichstrecken, die heute schon durch geschlossene Ortschaften durch das Mandelbachtal führen, werden die Verkehrsstärken deutlich ansteigen lassen.

Seit einigen Jahren hat signifikant die motorisierten Verkehrsströme durch die Ortschaften, insbesondere in der Wohnbebauung der Ortsdurchfahrten in der Biosphäre, zugenommen. Das ist Fakt, das ist politisch nicht wegzudiskutieren, so Gerhard Hartmann. Ein Weiter so ist nicht mehr hinzunehmen, diesen Dingen klare Kante und eine Absage an die zuständigen Behörden zu erteilen!

Heute schon fahren viel zu viel motorisierten Straßenverkehr, insbesondere Lastzüge europäischer Transportunternehmen durch das Mandelbachtal.

Die L-107, die Ortsdurchfahrt Ommersheim, die am stärksten belastete Ortsdurchfahrt wird noch mehr belastet. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) belegen dieses eindeutig. Mit einem guten Wohnumfeld im ländlichen Raum hat dieses nichts mehr zu tun, so Hartmann.

Es macht schon ein Unterschied ob ein 40-Tonner oder ein PKw an der Haustüre vorbei rauscht. Wer dieses nicht wahrhaben möchte, sollte sich im betreffenden Bereich bei den betroffenen Bürger zum Probe-wohnen anmelden, um zu verstehen was permanenter Verkehrslärm und Geschwindigkeitsübertretungen des motorisierten Straßenverkehrs in einer Wohnbebauung bedeutet. Man wird schnell die Beschwerden dieser Menschen die dort wohnen nachvollziehen

Der Saarpfalz-Kreis, insbesondere die **Stadt Blieskastel und die Gemeinde Mandelbachtal** stehen hier in der Pflicht ihre Bürger vor zusätzlichen motorisierten Straßenverkehr zu schützen. Die Tatenlosigkeit der Verwaltung in den Anrainergemeinden kann so nicht hingenommen werden.

Die FWG -Fraktion werden dazu eine Anfrage an den Bürgermeister richten und Antworten diesbezüglich einfordern, so Gerhard Hartmann.

**FWG - Fraktion
im Gemeinderat Mandelbachtal:**
Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210
Mobil: 0152/ 2 26 26 740
E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

E-Mail:
info@fwg-mandelbachtal.de
web-Seite:
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>